



Pressemitteilung

## **Fachtag „Nein zu Gewalt an Frauen mit Behinderungen! Wie hilft die Istanbul-Konvention?“ am 10. Mai 2023 in der Spandauer Zitadelle**

Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai veranstalten die Frauen-, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten der Berliner Bezirksämter gemeinsam mit dem Netzwerk Behinderter Frauen Berlin e.V. am Mittwoch, dem 10. Mai 2023 einen Fachtag in der Spandauer Zitadelle.

### **Frauen mit Behinderungen als besonders vulnerable Gruppe schützen**

Frauen mit Behinderungen sind in besonderem Maße von jenen Formen geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen, die in die Schutzbereiche der Istanbul-Konvention fallen – etwa häusliche, wirtschaftliche und sexualisierte Gewalt. Zugleich sehen sie sich in ihren spezifischen Lebenssituationen zum Teil mit massiven strukturellen Benachteiligungen konfrontiert, werden mit ihren Bedarfen und Bedürfnissen oft nicht angemessen wahrgenommen, z.B. wenn es um Schutzkonzepte und -räume oder die zielgerichtete therapeutische Versorgung nach zum Teil langjährigen Gewalterfahrungen geht.

### **Informieren, diskutieren und vernetzen**

Der Fachtag bietet mit seinen Vorträgen, Workshops und der abschließenden Podiumsdiskussion die Gelegenheit, sich umfangreich und fokussiert zum Themengebiet Gewalt an Frauen mit Behinderungen zu informieren. Gleichzeitig soll mit den Referentinnen, Workshopleitungen und Teilnehmenden

---

#### **Sprecherinnen der Landesarbeitsgesellschaft der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Berliner Bezirke**

##### **Maja Loeffler**

Bezirksamt Marzahn Hellersdorf  
Gleichstellungsbeauftragte  
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin  
Tel. 90293-2050/61  
Maja.Loeffler@ba-mh.berlin.de

##### **Julia Selge**

Bezirksamt Tempelhof Schöneberg  
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin  
Tel. 90277-2159  
Julia.Selge@ba-ts.berlin.de

darüber diskutiert werden, wie Gewaltprävention und Gewaltschutz inklusiv gestaltet werden kann und welche politischen Forderungen damit verknüpft werden müssen.

Zielgruppe sind Anti-Gewalt-Projekte, Frauenbeauftragte aus Werkstätten und Wohnheimen, Frauenprojekte und -vereine, Fraueninitiativen, Beratungsstellen, die Eingliederungshilfe und ihre Leistungserbringer, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Vertreter\*innen aus der Politik, der Senatsverwaltungen für Gleichstellung und Inneres (v.a. Bereich Gewaltprävention), der Polizei, ehrenamtlich Engagierte und mehr.

### **Zugänglichkeit zur Veranstaltung**

Der Fachtag ist als Hybridveranstaltung konzipiert und kann größtenteils per Livestream verfolgt werden. Der Veranstaltungsort ist für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen barrierefrei zugänglich. Die Vorträge und Workshops werden simultan in Gebärdensprache, Leichte Sprache und Schrift übersetzt. Vor Ort befinden sich zudem Verstehensassistenzen für Leichte Sprache sowie Kommunikationsassistenzen. Das Thema Gewalt ist nicht einfach zu verarbeiten. Daher gibt es vor Ort ein speziell geschultes Awareness-Team, welches professionelle Unterstützung anbietet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

### **Weitere Informationen zum Programm, den Referentinnen und zur Anmeldung unter:**

<https://nein-zu-gewalt-an-frauen-mit-behinderungen.berlin/>

Kontakt Bezirksamt Neukölln: Katharina Smaldino, Beauftragte für Menschen mit Behinderung Tel.: 90239 4168, Sylvia Edler Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 90239 3555

**Kontakt Veranstaltungsagentur Kaiserwetter GmbH: Nora Malles, Tel.: 030-81466 210.**